

P r o t o k o l l

Erste Sitzung KP5 „Elektromobilität - Auto“

Ort: t.i.m.e.Port III, Barkhausenstr.2, 27568 Bremerhaven

Am: 07.11.2012, von 16:00 - 18:00 Uhr

Anwesende:

Axel Siemsen (swb)
Michael Glotz-Richter (SUBV)
Ronald-Mike Neumeyer (Veniox)
Christian Klinke (Autohaus Klinke)
Martin Peper (FBG)
Herr Lorenz (Fahrdienst Lorenz)
Ralf Holz (Pflegedienst Unterweser)
Malaika Massoth (Columbus Cruise Center)
Heinfried Becker (energiekonsens)
Brunhilde Labohm (bremenports)
Florian Viohl (Eurogate)
Yvonne Bonventre (BLG)
Frank Püchel (BEG)
Meinhard Schulz-Baldes (Klimastadt Bremerhaven)
Marc Liedtke (Klimastadt Bremerhaven)

Es fehlt entschuldigt: Thomas Kirpal (KEP 2020), Anke Krein (Umweltdezernentin)

Angesprochen waren noch: Birte Schröder (Eurogate), Robert Haase (bremerhavenbus), Thorsten von Haaren (SPD)

Tagesordnung

- I. Kurze Vorstellungsrunde
- II. Stand Elektromobilität Bremerhaven und Fördermöglichkeiten
- III. Fehlt Infrastruktur? Wie herzustellen?
- IV. Projektideen:
 - Gemeinsame Werbeaktion, Elektromobilitätswoche Bremerhaven?
 - Carpool?
 - Studie in Zusammenarbeit mit Hochschule, thematische Ausrichtung?
- V. Planung weiteres Treffen / „Hausaufgaben“

Zu I.

Kurzes Statement von jedem Gruppenmitglied über seine Aufgaben im Bereich der Elektromobilität und seine Wünsche an die Gruppe:

Herr Siemens (swb):

- ist Projektgruppenleiter des KP Elektromobilität
- haben vier E-Ladesäulen in Bremerhaven installiert und einige E-Fahrzeuge angeschafft
- möchte das Thema E-Mobilität in Bremerhaven nach vorne bringen

Herr Holz (Pflegedienst Unterweser):

- hat fünf Fahrzeuge
- denkt über die Anschaffung von E-Fahrzeugen nach
- würde E-Auto gerne testen

Herr Lorenz (Fahrdienst Lorenz):

- hat 40 Fahrzeuge
- hat viele Ansätze über eine Infrastruktur, um Bremerhaven im Bereich der E-Mobilität nach vorne zu bringen
- rüstet seinen Fuhrpark gerade auf den Toyota Hybrid um
- ist am Thema Elektromobilität interessiert
- möchte seine Ideen / Visionen in die Gruppe einbringen

Herr Viohl (Eurogate):

- haben zusammen mit dem DFKI (Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz - <http://www.dfki.de/web>) Elektroautos getestet
- haben auf dem Terminal seit Ende Juni 2012 eine Stromzapfsäule installiert
- haben Elektroautos im eigenen Fuhrpark

Frau Bonventre (BLG):

- nehmen am UI EIMo-Projekt teil
- testen in der Holding E-Fahrzeuge vom DFKI
- Projekt läuft aus

Frau Massoth (Columbus Cruise Center):

- informiert sich über das Thema Elektromobilität
- haben zurzeit nur Leihfahrräder

Herr Klinke (Autohaus Klinke):

- vertreibt Autos von RENAULT
- hat erste Erfahrungen mit E-Autos gemacht

Herr Püchel (BEG):

- BEG erzeugt Energie (Strom und Fernwärme) und ist ein Logistikunternehmen
- fragen sich, was sie mit dem Strom machen sollen

- E-Mobilität ist ein Ansatz
- ist Mitglied im UI EIMo -Projekt

Herr Becker (energiekonsens):

- auf den Bremerhavener energietagen 2012 wurde das Thema Elektromobilität dargestellt
- das soll weiter ausgebaut werden
- Idee: eine Elektromobilitätswoche

Herr Peper (FBG):

- haben im Fischereihafen eine Ladesäule der swb aufgestellt
- überlegen E-Fahrzeuge anzuschaffen
- haben im Fischereihafen viele Kurzstrecken zurückzulegen

Frau Labohm (bremenports):

- leitet den Fuhrpark bei bremenports
- initiierten das Programm greenports
- sind zurzeit dabei, sich in das Thema Elektromobilität einzuarbeiten
- haben bereits zwei E-Fahrzeuge angeschafft
- sucht in dieser Gruppe Ansprechpartner

Herr Neumeyer (veniox):

- Veniox (<http://veniox.com/>) ist eine Tochter der Bremer Nehlsen AG. Sie vertreibt elektromobile Ladeinfrastruktur für E-Autos
- UI EIMo: Förderung von E-Autos und Ladeinfrastruktur für Unternehmen und Betriebe. Hat ein Projektvolumen von 9,8 Mio. €. Das Projekt ist eine wissenschaftliche Untersuchung und wird vom DFKI begleitet

Zu II.

Fördermöglichkeiten: UI EIMo (Unternehmensinitiative Elektromobilität)

- Das Projekt UI EIMo läuft seit Oktober 2012 und hat eine Gesamtlaufzeit von 36 Monaten.
- Hinter dem Projekt steckt die Bremer Nehlsen AG.
- Die Anschaffungskosten für Elektroautos werden für einen Zeitraum von 30 Monaten zu 50 Prozent gefördert.
- Die Leasingrate für E-Autos und Ladesäulen werden ebenfalls zu 50 Prozent übernommen.
- Das teilnehmende Unternehmen ist verpflichtet, auch eine Ladesäule zu kaufen/leasen und muss gewährleisten, dass alle Partner von UI EIMo dort Zugang haben.
- Durch eine Auflage des Bundes gibt es eine Begrenzung der geförderten Fahrzeuge. Diese liegt pro Unternehmen bei maximal 6 Fahrzeugen.

- Unternehmen können jederzeit ins Projekt einsteigen. Die volle Förderung erhält allerdings nur, wer sein E-Auto bis März 2013 bei einem Händler bestellt hat. Unternehmen, die später einsteigen, erhalten einen Abzug in der Förderung. Nach Auslaufen der Förderung wird der Restwert des Autos an die Unternehmen übertragen.
- Benutzung der Ladesäulen:
 - Das Stecksystem der Ladesäulen wird nach Vorgabe des jeweiligen Unternehmens bestückt.
 - Mit einer Nutzerkarte von UI EIMo können zusätzlich alle Ladesäulen der swb und EWE benutzt werden.
 - Der Nutzerkreis ist ein in sich geschlossener Kreis.
- Kabelsicherheit:
 - Nur mit der UI EIMo-Nutzerkarte lässt sich das Steckersystem der Ladesäule öffnen. Es verbleibt dann 1 Minute Zeit, das Ladekabel herauszuholen und ans Auto anzuschließen.
- Kosten:
 - Es gibt zwei Typen von Ladesäulen: Die kleine Variante mit 36 Ampere kostet 3.200 €, die große 12.000 €.

Unternehmen die sich an dem UI EIMo-Programm beteiligen möchten, können sich an Herrn Neumeyer wenden:

Ronald-Mike Neumeyer

VENIOX GmbH & Co. KG
 Konsul-Smidt-Straße 50-52
 28217 Bremen
 Tel.: 0421 6266 410
 FAX: 0421 6266 408
 Ronald-mike.neumeyer@veniox.com

Das Unternehmen bekommt nach der Kontaktaufnahme alle notwendigen Unterlagen per E-Mail zugeschickt. Danach wird bei einem Autohändler das gewünschte E-Auto ausgesucht. Der Vertrag wird dann mit der Firma Nehlsen abgeschlossen, die E-Auto und Ladeinfrastruktur letztendlich beschafft.

Zurzeit ist der Fördertopf noch gefüllt. Jedes interessierte Unternehmen kann noch einsteigen. Wenn Interesse besteht, bietet Herr Neumeyer an, eine Informationsveranstaltung in Bremerhaven durchzuführen.

Zu IV.

Erste Idee: Elektrotaxis

- In sich geschlossenes Modell: Elektrotaxis in Bremerhaven.
- Ladesäulen stehen an den Taxisständen. Da die Infrastruktur recht klein ist, reichen insgesamt 20-30 Säulen (Hintergrundinfo: In Bremerhaven gibt es ca. 120 Taxis).
- In einem ersten Schritt, Testphase über UI EIMo-Projekt starten. In der Stadt 2-3 geeignete Plätze raussuchen und Ladesäulen aufstellen. Problem: Dafür werden

öffentliche Ladestationen benötigt. Daher muss im Vorfeld mit der Stadt gesprochen werden.

- In einem zweiten Schritt müssten Fördermittel aus Berlin beantragt werden. Dafür wird eine Projektskizze benötigt, die in einer kleinen Gruppe erarbeitet werden soll. Herr Glotz-Richter und Herr Neumeyer erklären sich bereit, mit dieser Projektskizze Fördergeldern aufzutreiben.
- Zu diesem Zweck soll eine Unterarbeitsgruppe gebildet werden, die das Thema konkret erarbeitet.
- Die Geschäftsstelle der Klimastadt versucht, die entsprechenden Personen in diesem Prozess zusammenzubringen.

Zweite Idee: Studie

- Durchführung einer Studie zur Wirtschaftlichkeit im Hinblick verschiedener Antriebssysteme.
- Auftrag könnte an die Hochschule Bremerhaven im Rahmen einer Bachelor- oder Semesterarbeit vergeben werden.
- Studie müsste kurzfristig durchgeführt werden, da der Dieselpreis sich ständig ändert. Es muss möglich sein, die Studie aktuell anzupassen.
- Zu diesem Zweck soll ebenfalls eine kleine Unterarbeitsgruppe gebildet werden, die die Fragestellung erarbeitet und Kontakt zur Hochschule aufnimmt.
- Hinweis von Herrn Glotz-Richter: Erhebung der alten regionalen Projektleitstelle der Modellregion Elektromobilität Bremen/Oldenburg am Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung (IFAM) enthält Zahlen, allerdings keine aktualisierten. In diesem Zusammenhang sollte Kontakt mit Herrn Dr. Gerald Rausch (IFAM) aufgenommen werden.

Dritte Idee: Woche E-Mobilität

- Zusätzlich zu den „Bremerhavener energietagen“ im Oktober 2013 im Schaufenster Fischereihafen könnte eine E-Mobilitätswoche stattfinden.
- energiekonsens sucht in der Runde zu diesem Zweck Kooperationspartner bzw. Unterstützer.
- Herr Lorenz und die FBG hätten Interesse, sich auf den nächsten energietagen zu engagieren.

Zu V.

Begleitend zum UI EIMo-Projekt gibt es in Bremen und Bremerhaven eine Austauschrunde der beteiligten Unternehmen. Die Bremerhavener-Runde soll mit der KP Elektromobilität-Auto kombiniert werden.

Die Kleingruppen zu den Projektideen werden von der Geschäftsstelle der Klimastadt Bremerhaven gesondert einberufen. Die Zwischenstände und Ergebnisse werden dann regelmäßig in der großen Gruppe präsentiert.

Das nächste Treffen der KP Elektromobilität-Auto findet im Januar 2013 statt. Herr Liedtke wird dazu Anfang Dezember ein Einladungstermin per doodle-Abfrage in die Runde schicken.

--

Protokoll: Marc Liedtke, 27.11.2012